

# Gedanken zur Offenbarung – Teil 107

## Offenbarung Kapitel 19 - Teil 2

### Die Hochzeit des Lammes

#### Offenbarung Kapitel 19, Verse 7-8

7“Lasst uns fröhlich sein und jubeln und Ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und Seine Braut hat sich gerüstet, 8und ihr ist verliehen worden, sich in glänzend weiße Leinwand zu kleiden«; die Leinwand nämlich, die bedeutet die Rechtatzen der Heiligen.“

Nun ruft derselbe Chor: „Lasst uns fröhlich sein und jubeln und Ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen!“ Das sind die Heiligen Gottes aus dem Alten Testament und die Zeugen aus der Trübsalzeit. Ihren eigenen Worten ist zu entnehmen, dass sie NICHT zu dem Leib gehören, der in diesem Kapitel als die Braut des Lammes bezeichnet wird.

Die Braut des Lammes, die Gemeinde von Jesus Christus, wird hier makellos, tadellos und ohne Runzeln dargestellt.

#### Epheser Kapitel 5, Vers 27

... um so die Gemeinde für (oder: vor) sich selbst in herrlicher Schönheit hinzustellen, ohne Flecken und Runzeln oder irgendeinen derartigen Fehler, vielmehr so, dass sie heilig und ohne Tadel sei.

Diesen Zustand erreicht sie durch die Reinigung beim Bäma-Gericht.

#### 1.Korinther Kapitel 3, Verse 10-16

10Nach der mir von Gott verliehenen Gnade habe ich als ein kundiger Baumeister den Grund (bei euch) gelegt; ein anderer baut darauf weiter; jeder aber möge zusehen, wie er darauf weiterbaut! 11Denn einen anderen Grund kann niemand legen als Den, Der gelegt ist, und der ist Jesus Christus. 12Ob aber jemand auf diesen Grund weiterbaut mit Gold, Silber und kostbaren Steinen, (oder aber) mit Holz, Heu und Stroh – 13eines jeden Arbeit wird (dereinst) offenbar werden; denn der Gerichtstag wird es ausweisen, weil er sich in Feuer (oder: als ein Feuer) offenbart; und wie die Arbeit eines jeden beschaffen ist, wird eben das Feuer erproben (= feststellen). 14Wenn das Werk jemandes, das er darauf weitergebaut hat, (in dem Feuer) standhält (= Bestand hat), so wird er Lohn empfangen; 15wenn aber das Werk jemandes verbrennt, so wird er den Schaden zu tragen haben (oder: den Lohn einbüßen): Er selbst zwar wird gerettet werden (= mit dem Leben davonkommen), aber nur so, wie durchs Feuer hindurch. 16Wisst ihr nicht, dass ihr (als Gemeinde) ein Tempel Gottes seid und dass der Geist Gottes in (oder: bei) euch wohnt?

## 2.Korinther Kapitel 5, Verse 10-11

Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden (= persönlich erscheinen), damit ein jeder (seinen Lohn) empfangen, je nachdem er während seines leiblichen Lebens gehandelt hat, es sei gut oder böse.

## Römer Kapitel 14, Verse 10-12

10Du aber: Wie kannst du dich zum Richter über deinen Bruder machen? Oder auch du: Wie darfst du deinen Bruder verachten? Wir werden ja alle (einmal) vor den Richterstuhl Gottes treten müssen; 11denn es steht geschrieben (Jes 45,23): »So wahr ICH lebe«, spricht der HERR, »Mir (zu Ehren) wird jedes Knie sich beugen, und jede Zunge wird Gott bekennen (= preisen, oder: huldigen).« 12Demnach wird ein jeder von uns über (oder: für)

sich selbst Rechenschaft vor Gott abzulegen haben.

Von daher ist es vollkommen klar, dass die Gemeinde von Jesus Christus nach der Entrückung ein Teil vom Leib Christi werden muss, wie einst Eva Teil von Adams Körper war. Ihre Werke werden solange im Feuer geläutert, bis die Braut völlig tadellos ohne Runzeln und Flecken der Schande dasteht. Bis zur Hochzeit ist die Braut mit Ihm verlobt und sollte darum bemüht sein, sich als „reine Jungfrau“ zu erweisen.

### 2.Korinther Kapitel 11, Verse 1-3

Möchtet ihr euch doch ein klein wenig Torheit von mir gefallen lassen! Nicht wahr? Ihr lasst sie euch auch von mir gefallen; 2denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer (oder: ich bin eifersüchtig auf euch mit göttlicher Eifersucht); ich habe euch ja einem einzigen Manne verlobt, um euch Christus (oder: dem Messias) als eine REINE JUNGFRAU zuzuführen.

Vor dem Gericht wird die Braut ihre schmutzigen Kleider ablegen und gegen ein weißes, glänzendes Leinwand-Gewand eintauschen. Einen sehr angemessenen Hinweis darauf wird uns hier gegeben:

### Sacharja Kapitel 3, Verse 1-5

Hierauf ließ Er (d.h. der HERR) mich den Hohenpriester Josua schauen, wie er vor dem Engel des HERRN stand, während der Satan (d.h. Widersacher) sich zu seiner Rechten stellte, um ihn anzuklagen. 2Da sagte der Engel des HERRN zum Satan: »Der HERR wolle dich schelten (oder: zur Ruhe verweisen), Satan! Ja, der HERR, der sich Jerusalem erwählt hat, möge dir Schweigen gebieten! Ist dieser (Mann) nicht ein aus dem Feuer herausgerissenes (oder: gerettetes) Brandscheit?« 3 Josua war aber mit unsauberen Gewändern bekleidet, während er vor dem Engel stand. 4Der

nahm nun das Wort und gab den vor ihm stehenden (Dienern) die Weisung: »Ziehet ihm die schmutzigen Kleider aus!« Zu ihm aber sagte er: »Siehe, ich habe deine Verschuldung von dir weggenommen und lasse dir Prachtgewänder anlegen!« <sup>5</sup>Hierauf befahl er: »Man setze ihm auch einen reinen Kopfbund (oder: Turban) aufs Haupt!« Da setzten sie ihm den reinen Kopfbund aufs Haupt und legten ihm die Prachtgewänder an, während der Engel des HERRN neben ihm stand.

Jeder, der sich zu Jesus Christus bekehrt, sollte von diesem Moment an sorgfältig darauf achten, dass er ein gottgefälliges Leben führt, damit er ja nicht nackt vor dem Richterstuhl Christi steht.

#### Offenbarung Kapitel 16, Vers 15

»Seht, ICH komme wie ein Dieb! Selig ist, wer da wacht und seine Kleider bereithält, damit er nicht nackt einherzugehen braucht und man seine Schande (= Blöße) nicht zu sehen bekommt!«

#### Offenbarung Kapitel 3, Verse 17-18

<sup>17</sup>»Weil du sagst: »Ich bin reich, ja reich bin ich geworden und habe an nichts Mangel«, und weil du nicht weißt, dass gerade du elend und erbarmenswert, arm, blind und NACKT bist, <sup>18</sup>so rate ich dir: Kaufe dir Gold von Mir, das durch (oder: im) Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht zutage tritt, und Augensalbe zum Bestreichen deiner Augen, damit du sehen kannst.«

#### 1.Johannes Kapitel 2, Vers 28

Und gerade jetzt, ihr Kindlein, bleibet in Ihm, damit wir, wenn Er sich offenbart, freudige Zuversicht haben dürfen und bei Seiner Ankunft nicht beschämt vor Ihm zurücktreten müssen.

Und hier ist von der Entrückung der Brautgemeinde die Rede:

### 1. Johannes Kapitel 3, Verse 1-3

Sehet (= erkennet wohl), welch große Liebe uns der Vater dadurch erwiesen hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen, und wir sind es auch. Deshalb erkennt die Welt uns nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat. 2 Geliebte, (schon) jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir (dereinst) sein werden. Wir wissen jedoch, dass, wenn diese Offenbarung eintritt (= eingetreten sein wird), wir Ihm (d.h. dem Auferstandenen) gleich sein werden; denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist. 3 Und jeder, der diese Hoffnung auf Ihn setzt, reinigt sich, gleichwie Er (auch) rein ist.

### Das Hohelied Salomos Kapitel 2, Verse 8-15

8 Horch! Mein Geliebter! Siehe, da kommt Er, springt daher über die Berge, hüpf über die Hügel! 9 Mein Geliebter gleicht einer Gazelle oder dem jungen Hirsch. Ach sieh, da steht Er hinter unsrer Mauer! Ich schaue durchs Fenster, gucke durchs Gitter! 10 Mein Geliebter hebt an und ruft mir zu: »Steh auf, Meine Freundin, Meine Schöne, und komm! 11 Sieh nur: Der Winter ist dahin, die Regenzeit vorüber, ist vergangen! 12 Die Blumen zeigen sich auf der Flur, die Zeit der Gesänge ist da, und der Turteltaube Ruf lässt sich im Land wieder hören; 13 der Feigenbaum setzt seine Knospen (oder: Jungfrüchte) an, und der Reben Blüte spendet ihren Duft. Steh auf, Meine Freundin, Meine Schöne, und komm! 14 Mein Täubchen im Felsengeklüft, im Versteck der Felswand, lass Mich schauen dein Antlitz, deine Stimme Mich hören! Denn süß ist deine Stimme, dein Antlitz so lieblich!« 15 Fangt uns die Füchse, die kleinen Füchse, die Weinbergverwüster! Unsre Reben stehn ja in Blüte! – 16 Mein Geliebter ist mein, und ich bin Sein; Er weidet auf der Lillienau. 17 Bis der Abendwind haucht und die Schatten fliehn, ergehe Dich frei, mein

**Geliebter, der Gazelle gleich, oder wie der junge Hirsch auf zerklüfteten Bergen.**

Fassen wir zusammen:

1.

Die Braut von Jesus Christus, Seine Gemeinde, wird unmittelbar nach der Entrückung vor dem Richterstuhl Christi stehen.

2.

Danach wird sie gegen Ende der Trübsalzeit mit Jesus Christus vermählt.

3.

Bevor sie zur Königsherrschaft mit Jesus Christus wieder auf die Erde kommt, hat sie noch eine Begegnung mit den Heiligen aus der Trübsalzeit. Das sind die Brautjungfrauen.

**Psalm Kapitel 45, Verse 14-16**

**14Eitel Pracht ist die Königstochter drinnen, aus gewirktem Gold besteht ihr Gewand; 15in buntgestickten Kleidern wird sie zum König geführt; Jungfrau, ihr Gefolge, ihre Gespielinnen (oder: Freundinnen), werden zu dir geleitet; 16unter Freudenrufen und Jubel werden sie hingeführt, ziehen ein in den Palast des Königs.**

Somit ist die gesamte Familie Gottes vereint ...

**Epheser Kapitel 3, Vers 18**

**... auf dass ihr fähig werdet, im Verein mit allen Heiligen die Breite und**

Länge, die Tiefe und Höhe (des göttlichen Heilsratschlusses) zu erfassen [19](#) und die alle Erkenntnis übersteigende Liebe Christi kennen zu lernen, damit ihr schließlich zum Erfülltsein mit der ganzen Gottesfülle gelangt.

Die Familie Gottes besteht demnach aus

- dem Bräutigam, Jesus Christus
- der Braut, dem Leib Christi, das ist Seine Gemeinde
- den Freunden des Bräutigams, das sind die Heiligen aus dem Alten Testament von Moses bis Johannes dem Täufer, der einst sagte:

#### **Johannes Kapitel 3, Vers 29**

**„Wer die Braut hat, ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der dabeisteht und Ihm zuhört, freut sich von Herzen über den Jubelruf des Bräutigams. Diese meine Freude ist nun vollkommen geworden.“**

- den Nebenfrauen, das sind Menschen, die vor dem Gesetz des Alten Testaments Gnade bei Gott gefunden haben
- den Brautjungfrauen, das sind die heiligen Juden aus der Trübsalzeit
- den Gästen, das sind die heiligen Nicht-Juden aus der Trübsalzeit

#### **Das Hohelied Salomos Kapitel 6, Vers 8**

**Ihrer sechzig sind Königinnen und achtzig Nebenfrauen und zahllos die Jungfrauen.**

Zu der Gottesfamilie gehören aber auch die Heiligen im Tausendjährigen Friedensreich, doch diese kommen erst zur Gottesfamilie hinzu, wenn Jesus Christus wieder auf der Erde erscheint. Deshalb sind sie bei der Hochzeit des Lammes nicht dabei.

Nach dem Gericht findet die Hochzeit unmittelbar vor der Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde statt.

**Offbg 19: 7-8** scheint in völligem Einklang mit dem alten jüdischen Hochzeitsbrauch zu stehen, bei dem die Freunde des Bräutigams warten, bis das Brautpaar aus seinem Brautgemach kommt. In diesem Fall sind es die Heiligen des Alten Testaments und die während der Trübsalzeit verstorbenen Heiligen und Märtyrer. Sie werden vom Bräutigam nicht weniger geliebt, haben aber eine andere Beziehung zu Jesus Christus als die Braut. Zum Freundeskreis gehören auch die 144 000 Zeugen, die erst nach der Entrückung der Braut zu Jesus Christus gefunden haben. Dies sind die Erstlingsfrüchte für das Tausendjährige Friedensreich.

Die Bibel identifiziert eindeutig die Braut als die Gemeinde von Jesus Christus.

#### **Epheser Kapitel 5, Verse 23-25**

**23Denn der Mann ist das Haupt (= Oberhaupt) der Frau, ebenso wie Christus das Haupt der Gemeinde ist, Er freilich ist (zugleich) der Retter Seines Leibes (d.h. der Gemeinde); 24dennoch, wie die Gemeinde (dem HERRN) Christus untertan ist, so sollen es auch die Frauen ihren Männern in jeder Beziehung sein. 25Ihr Männer, liebet eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt und sich für sie dahingegeben hat.**

Sie wird auch als das Neue Jerusalem bezeichnet.

#### **Offenbarung Kapitel 21, Verse 9-10**

**9Da kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen (gehabt)**



hatten, die mit den sieben letzten Plagen gefüllt waren, und richtete die Worte an mich: **»Komm, ich will dir die Braut, das Weib des Lammes, zeigen!«**  
**10Hierauf entrückte er mich im Geist auf einen großen, hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, wie sie aus dem Himmel herabkam von Gott her.**

In **Offbg 19:7** scheint es aber mehr um die Einwohner der Stadt zu gehen als um die physikalische Stadt, obwohl beides zusammengehört.

Um die Hochzeit des Lammes zu verstehen, wollen wir uns kurz den grundsätzlichen Ablauf einer Hochzeit im alten Israel anschauen, damit wir wissen, wie Jesus Christus und Seine Gemeinde derzeit daran arbeiten, dass sie zustande kommt.

Eine jüdische Hochzeit vorzubereiten war eine sehr strukturierte und gesetzlich geregelte Sache. Die Ehe wurde im Allgemeinen für die Braut und den Bräutigam von deren Vätern arrangiert. Wenn ein junger Jude ein jüdisches Mädchen heiraten wollte, wurde ein Vertrag (Katubah) zwischen dem zukünftigen Bräutigam und der Familie der Braut geschlossen, wobei die Verpflichtungen genau festgelegt wurden. Zunächst musste „der Brautpreis“ ausgehandelt werden. Wenn man sich einig wurde, trank man zeremoniell einen Becher Wein, um diesen Vertrag zu besiegeln. Von diesem Zeitpunkt an war das Paar bereits gesetzlich verheiratet. Jetzt stand nur noch die Hochzeitsfeier aus. Um den Verlobungsvertrag aufzulösen, musste normalerweise ein Scheidebrief ausgestellt werden.

### **Matthäus Kapitel 1, Verse 18-20**

**18Mit der Geburt Jesu Christi aber verhielt es sich so: Als Seine Mutter Maria mit Joseph verlobt war, stellte es sich heraus, noch ehe sie**

zusammengekommen (= zusammengezogen) waren, dass sie vom Heiligen Geist guter Hoffnung war. 19Da fasste Joseph, ihr Verlobter, der ein rechtschaffener Mann war und sie nicht in üblen Ruf bringen wollte, den Entschluss, sich ohne Aufsehen zu erregen von ihr loszusagen. 20Doch als er sich mit solchen Gedanken trug, siehe, da erschien ihm ein Engel des HERRN im Traum und sagte zu ihm: „Joseph, Sohn (= Nachkomme) Davids, trage keinerlei Bedenken, Maria, deine Verlobte, als Ehefrau zu dir zu nehmen! Denn das von ihr zu erwartende Kind stammt vom Heiligen Geist.“

Wenn der Verlobungsvertrag abgeschlossen war, verließ der Bräutigam die Braut und ging zum Haus seines Vaters und begann mit dem Bau des Brautgemachs. Die normale Verlobungszeit dauerte in der Regel etwa 12 Monate. Jedoch konnte es bestimmte Umstände geben, die eine Verzögerung der Rückkehr des Bräutigams bewirkten.

#### **Matthäus Kapitel 25, Vers 5**

Als nun der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle müde und schliefen ein.

Der Bräutigam war für den Bau des Brautgemachs zuständig, aber sein Vater bestimmte, wann es von dem verheirateten Paar bezogen werden durfte.

#### **Matthäus Kapitel 24, Vers 36**

„Von jenem Tage aber und von jener Stunde hat niemand Kenntnis, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern **GANZ ALLEIN** der Vater.“

Der Sohn, in seinem Eifer, seine Braut abzusichern, könnte ja wichtige Einzelheiten übersehen, die für den Hochzeitsablauf nötig sind. Das

Bräutigam musste mit wesentlichen Dingen ausgestattet sein, damit das Brautpaar dort für eine Periode von 7 Tagen bleiben konnte.

Von daher sollte die Weisheit und Lebenserfahrung des Vaters sicherstellen, dass jede nötige Frage angesprochen wurde, bevor er seine Einwilligung zum Beginn der Hochzeitszeremonie gab. Wir können davon ausgehen, dass die Verspätung von Jesus Christus im Hinblick auf die Entrückung auf die große Sorgfalt zurückzuführen ist, die der himmlische Vater auf die Details legt oder ganz einfach wegen Seiner großen Gnade, die Er den Sündern NOCH einräumt.

## **2. Petrus Kapitel 3, Verse 8-9**

**8** Ferner dürft ihr dies nicht unbeachtet lassen, Geliebte, dass »ein Tag beim HERRN wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag« (Ps 90,4). **9** Der HERR ist mit der (Erfüllung Seiner) Verheißung nicht säumig, wie manche Leute (in Seinem Verhalten) eine Säumigkeit sehen, sondern Er übt Langmut gegen euch, weil Er nicht will, dass einige verloren gehen, sondern dass alle zur Buße (= zum Gesinnungswechsel; vgl. Mt 3,2) gelangen.

Nachdem der Vater des Bräutigams Seine Einwilligung zum Beginn der Hochzeitsfeierlichkeiten gegeben hatte, kehrte der Bräutigam mit seiner Familie und mit seinen Freunden zum Haus der Braut zurück. Dies geschah oft mitten in der Nacht, um die Braut zu überraschen.

Das ist der Zeitpunkt der Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus, die sich sehr deutlich von der Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde zusammen mit Seiner Braut unterscheidet. Für die Braut wird Jesus Christus überraschend wie „ein Dieb in der Nacht“ kommen, aber dennoch nicht unerwartet. Kein Wesen im gesamten Universum kennt die Stunde, wann Er

zur Entrückung kommen wird; nur der himmlische Vater, der das Brautgemach inspiziert hat, weiß, wann der richtige Zeitpunkt gekommen ist.

#### **Matthäus Kapitel 24, Vers 44**

**44Deshalb haltet auch ihr euch bereit; denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, wo ihr es nicht vermutet.“**

Die Brautgemeinde von Jesus Christus rechnet jeden Augenblick mit ihrem Bräutigam.

#### **1.Thessalonicher Kapitel 5, Vers 4**

**Ihr aber, liebe Brüder, lebt nicht in Finsternis, dass der Tag (des HERRN) euch wie ein Dieb überraschen könnte; 5denn ihr alle seid Söhne (= Angehörige) des Lichts und Söhne des Tages: Wir haben mit der Nacht und der Finsternis nichts zu schaffen.**

Im Unterschied dazu wird die Wiederkunft von Jesus Christus mit den Seinen auf die Erde für die ungläubige Welt eine völlige Überraschung sein; denn Er kommt wie ein „Dieb in der Nacht“. Doch diejenigen, die während der 7-jährigen Trübsalzeit zum Glauben an Jesus Christus kommen, können sich den Zeitpunkt Seiner Rückkehr auf die Erde dann ausrechnen.

Wenn sich der Bräutigam auf den Weg zur Braut macht, ertönt ein Ruf, der Seine Ankunft ankündigt.

#### **Matthäus Kapitel 25, Vers 6**

**„Um Mitternacht aber erscholl ein Geschrei: ›Der Bräutigam ist da! Macht euch auf, ihn zu empfangen!‹“**

### 1.Thessalonicher Kapitel 4, Vers 16

Denn der HERR selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus (oder: die in Christus Verstorbenen) werden zuerst auferstehen.

Wenn Jesus Christus in den Wolken zur Entrückung erscheint, werden, die Toten in Christus auferstehen.

### 1.Thessalonicher Kapitel 4, Vers 15

Denn das sagen wir euch aufgrund eines Wortes des HERRN: Wir, die wir leben, die wir bis zur Ankunft (oder: Wiederkunft) des HERRN übrig bleiben, werden vor den Entschlafenen nichts voraushaben.

In Offenbarung Kapitel 19 ist von einem solchen Weckruf nicht die Rede. Es ertönt auch keine Posaune, die die Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde ankündigt.

Wenn der Bräutigam seine Braut von ihrem Haus abgeholt hat, kehren sie gemeinsam zur Hochzeitsfeier in das Haus seines Vaters zurück. Dort bekommt das Paar den Segen vom Vater des Bräutigams, bevor es das Brautgemach betritt.

### Daniel Kapitel 7, Verse 13-14

13Während ich noch in das Anschauen der Nachtgesichte versunken war, sah ich, wie mit den Wolken des Himmels Einer kam, der wie eines Menschen Sohn (= wie ein gewöhnlicher Mensch) aussah; dieser gelangte zu dem ehrwürdigen Greise und wurde vor Ihn geführt. 14Ihm wurde dann Macht, Ehre und Herrschaft verliehen, so dass alle Völker, Volksstämme und

Zungen Ihm untertan waren. Seine Macht sollte von ewiger Dauer und unvergänglich sein und Sein Königreich (oder: Seine Herrschaft) ein solches, das niemals vernichtet werden kann.

Nachdem das Paar das Brautgemach betreten hat, wird die Tür hinter ihm abgeschlossen. Der Trauzeuge wartet dann in der Nähe der Tür auf das Wort des Bräutigams, dass die Ehe vollzogen ist. Die Tür wird dabei leicht geöffnet, der Bräutigam kommt heraus, macht seine Aussage, und der Trauzeuge informiert dann die Hochzeitsgesellschaft, die sogleich zu jubeln anfängt. Daraufhin beginnt die Hochzeitsfeier, die 7 Tage dauert.

Während dieser Zeit bleibt das Paar jedoch im Brautgemach, wobei die Geheimnisse von jedem der beiden ans Licht gebracht wird. Am Ende der 7 Tage öffnet sich die Tür, und das Ehepaar kommt neu gekleidet aus dem Brautgemach heraus.

Zusammen mit den Hochzeitsgästen kehren die beiden zu dem Haus der Braut zum Hochzeitsessen zurück. Das ermöglicht den Freunden und den Familienangehörigen der Braut, die in unserem Fall für die Trübsalzeitheiligen stehen, an der Zeremonie teilzunehmen.

### **Matthäus Kapitel 24, Vers 31**

Und Er wird Seine Engel unter lautem Posaunenschall aussenden, und sie werden Seine Auserwählten von den vier Windrichtungen her versammeln, von dem einen Himmelsende bis zum andern.

### **Offenbarung Kapitel 19, Verse 9 + 17**

9Dann sagte er zu mir: »Schreibe: Selig sind die, welche zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind!« Weiter sagte er zu mir: »Dies sind die

wahrhaftigen Worte Gottes.«

**17Dann sah ich einen Engel in der Sonne stehen, der rief mit lauter Stimme allen Vögeln zu, die hoch oben am Himmel fliegen: „Kommt her, versammelt euch zu dem großen Mahle Gottes!“**

Die jüdische Hochzeitsfeier ist eine perfekte Darstellung von Jesus Christus und Seiner Gemeinde; und das prophetische Szenario kann beginnen, da die Gemeinde von Jesus Christus dann vor dem Beginn der 7-jährigen Trübsalzeit in den Himmel hinaufgenommen wurde.

Das Verlöbnis von Jesus Christus und Seiner Gemeinde hat mit einem Vertrag begonnen, wobei die Pflichten beider Parteien bestimmt und der „Brautpreis“ festgelegt wurde. Der Preis, der für ihre Hand gefordert wurde, war, dass Jesus Christus Sein Leben hingegeben hat. Nachdem man sich über den Preis einig war, wurde ein Becher Wein getrunken, um den Vertrag zu besiegeln.

**Matthäus Kapitel 26, Verse 27-28**

**27Dann nahm Er einen (oder: den) Becher, sprach das Dankgebet und gab ihnen den mit den Worten: »Trinkt alle daraus! 28Denn dies ist Mein Blut, das Blut des (neuen) Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.**

Dieser Becher Wein, den man bei der jüdischen Verlobung trinkt, wird „der Becher der Einwilligung“ genannt und ist identisch mit dem dritten Becher beim Pessachfest, der auch „der Becher der Erlösung“ genannt wird. Das ist der Becher, den Jesus Christus beim letzten Abendmahl mit Seinen Jüngern teilte. Das ist der Kelch des Neuen Bundes, die Besiegelung des Verlobungsvertrags zwischen dem Lamm Gottes und Seiner Braut. Jesus

Christus sagte dann, dass Er erst wieder zusammen mit den Treuen im Königreich Gottes Wein trinken werde.

### **Matthäus Kapitel 26, Vers 29**

„ICH sage euch aber: ICH werde von nun an von diesem Erzeugnis des Weinstocks nicht mehr trinken bis zu jenem Tage, an dem ICH es mit euch neu trinken werde im Reiche Meines Vaters.“

An diesem Tag kommt Jesus Christus zurück auf die Erde und wird beim Hochzeitsmahl des Lammes wieder Wein trinken.

### **Offenbarung Kapitel 19, Verse 17-18**

17Dann sah ich einen Engel in der Sonne stehen, der rief mit lauter Stimme allen Vögeln zu, die hoch oben am Himmel fliegen: „Kommt her, versammelt euch zu dem großen Mahle Gottes! 18Ihr sollt Fleisch fressen von Königen, Fleisch von Kriegsobersten, Fleisch von Starken, Fleisch von Rossen und ihren Reitern, Fleisch von Leuten aller Art, von Freien und Sklaven, von Kleinen und Großen!“

Mit den Worten beim letzten Abendmahl machte Jesus Christus Seine Absicht deutlich, Seine Braut zu erlösen, für die Er den Brautpreis am Kreuz mit Seinem Leben bezahlt hat. Nachdem Er den Brautpreis auf Golgatha bezahlt hatte, stand Jesus Christus von den Toten auf, fuhr ins Haus des himmlischen Vaters auf und begann damit, das Brautgemach zu konstruieren.

### **Johannes Kapitel 14, Verse 2-3**

2“In Meines Vaters Hause sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, hätte ICH es euch gesagt; denn ICH gehe hin, euch EINE Stätte zu bereiten;



3und wenn ICH hingegangen bin und euch eine Stätte bereitet habe, komme ICH wieder und werde euch zu Mir nehmen, damit da, wo ICH bin, auch ihr seid. 4Und wohin ICH gehe – den Weg dahin kennt ihr.«

Die Jünger sollten aus dem Kelch des Verlobungsbundes trinken, um sich an Ihn und Seine Verheißung zu erinnern.

**Lukas Kapitel 22, Verse 19-20**

19Dann nahm Er Brot, sprach den Lobpreis (Gottes), brach das Brot und gab es ihnen mit den Worten: »Dies ist Mein Leib [der für euch dahingegeben wird; das tut zu Meinem Gedächtnis!« 20Ebenso tat Er mit dem Becher nach dem Mahl und sagte: „Dieser Kelch ist der Neue Bund in Meinem Blut, das für euch vergossen wird].“

Wir sollen uns nicht nur an den hohen Preis erinnern, den Jesus Christus für uns bezahlt hat, sondern auch daran, dass der Bräutigam, der uns verlassen hat, zurückkommen wird, um Seine Braut zu sich zu nehmen.

**1.Korinther Kapitel 6, Vers 20**

**Denn ihr seid teuer erkaufte worden. Macht also Gott Ehre mit eurem Leibe!**

Unter Christen existiert allgemein der Glaube, dass als Jesus Christus in den Himmel aufstieg, Er dorthin ging, um die **Wohnungen** zu bereiten, von denen Er in **Joh 14: 2** gesprochen hat. Aber in Wahrheit hat Er von „einer Stätte“ (Einzahl) gesprochen; das ist das Brautgemach, das Er für Seine Gemeinde bereitet. Dabei handelt es sich NICHT um die **Wohnungen** im Himmel. Sobald dieses Brautgemach fertig und vom himmlischen Vater genehmigt wurde, wird Er in den Wolken zur Entrückung kommen, um Seine Braut dorthin mitzunehmen.

Bei den **Wohnungen**, von denen Er in **Johannes Kapitel 14** spricht, handelt es sich zweifellos um die Stätten, an denen sich die Heiligen im Himmel gegenwärtig befinden, um die Fertigstellung des Brautgemachs abzuwarten. Sobald dies der Fall ist, werden all diese Seelen versammelt und mit Jesus Christus in den Wolken erscheinen, damit ihre Körper auferstehen und mit ihren Geistern vereint werden.

#### **1.Thessalonicher Kapitel 4, Vers 14**

**Denn so gewiss wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, ebenso gewiss wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit Ihm zusammen (den gleichen Weg) führen.**

In der Bibel wird uns erklärt, dass wir natürliche und geistlicher Körper haben.

#### **1.Korinther Kapitel 15, Vers 44**

**Gesät wird ein seelischer (oder: natürlicher) Leib, auferweckt ein geistlicher Leib. So gut es einen seelischen (oder: natürlichen) Leib gibt, so gibt es auch einen geistlichen.**

Diese Geister, die mit ihren Auferstehungsleibern vereint werden und die Heiligen der Erde, die einen verherrlichten Leib bekommen, werden dann gemeinsam entrückt und in das Brautgemach im Himmel gebracht.

Die ewige Heimstätte aller Heiligen wird nicht die Wohnungen sein, die derzeit im Himmel existieren, sondern vielmehr das Neue Jerusalem, das nach der Trübsalzeit auf die Erde herabkommen wird.

Die Bekleidung ist in der Regel in der Bibel ein Symbol für Gerechtigkeit. Im

negativen Sinn ist es ein Zeichen für Selbstgerechtigkeit.

### Jesaja Kapitel 64, Vers 5

So sind wir denn allesamt einem Unreinen gleich geworden und alle UNSERE Gerechtigkeitserweise (oder: Tugenden) sind wie ein besudeltes Gewand; wir sind allesamt verwelkt (oder: abgefallen) wie Laub, und unsere Sünden haben uns mit sich fortgerissen wie der Wind.

Alle, die Jesus Christus als ihren HERRN und Erlöser annehmen, ihre Sünden vor Ihm bekennen, diese aufrichtig bereuen und ihr Leben nach Ihm ausrichten, bekommen das weiße, glänzende Leinwand-Gewand.

### Philipper Kapitel 3, Verse 3-6

3Denn wir sind die (rechte) Beschneidung (d.h. das wahre Israel; vgl. Röm 2,26-29), die wir Gott im Geiste dienen und unsern Ruhm in Christus Jesus suchen und unser Vertrauen nicht auf das Fleisch (oder: Äußerlichkeiten) setzen, 4wiewohl ich persönlich mich zuversichtlich auch auf das Fleisch (oder: äußerliche Vorzüge) berufen kann. Wenn irgendein anderer sein Vertrauen auf das Fleisch setzen zu dürfen glaubt, so kann ich es erst recht: 5Ich bin am achten Tage beschnitten worden, bin aus dem Volk Israel gebürtig, aus dem Stamme Benjamin, ein Hebräer von Hebräern, nach meiner Stellung zum Gesetz ein Pharisäer, 6in Hinsicht auf den Eifer ein Verfolger der Gemeinde, in Hinsicht auf die Gerechtigkeit, die im Gesetz verlangt wird, untadelig erfunden.

### Jesaja Kapitel 61, Vers 10

»Laut frohlocken will ich über den HERRN, jubeln soll meine Seele über meinen Gott! Denn Er hat mich in Gewänder des Heils gekleidet, mir den Mantel der Gerechtigkeit umgelegt wie einem Bräutigam, der sich den

Kopfschmuck nach Priesterart zurichtet (= aufsetzt), und wie eine Braut, die ihr Geschmeide anlegt.

Mit der „Gerechtigkeit“ sind unter anderem

- Werke der Gottseligkeit
- Der Gehorsam gegenüber Gott, Seinen Geboten und Seiner Wahrheit
- Die Güte, die der Heilige Geist durch uns wirken kann
- Die Absage an die Sünde
- Die Ausrichtung des Lebens immer näher zu Jesus Christus

gemeint.

Titus Kapitel 2, Verse 6-10

6Die jungen Männer ermahne gleichfalls, besonnen zu sein (= sich in Zucht zu halten), 7und biete dich selbst ihnen in jeder Beziehung als Vorbild guter Werke (oder: für ein gutes Verhalten) dar. In der Lehre beweise Unverfälschtheit, würdevollen Ernst, 8gesunde, unanfechtbare Rede, damit jeder Gegner sich beschämt fühlt, weil er uns nichts Schlechtes nachsagen kann. – 9Die Knechte (oder: Sklaven) ermahne, ihren Herren in jeder Hinsicht gehorsam zu sein und ihnen zu Gefallen zu leben, nicht zu widersprechen, 10nichts zu veruntreuen, vielmehr volle, echte Treue zu beweisen, damit sie der Lehre Gottes, unseres Retters (oder: Heilands), in allen Beziehungen Ehre machen.

1.Petrus Kapitel 2, Verse 11-12

11Geliebte, ich ermahne euch: Enthaltet euch, da ihr ja »Fremdlinge und Beisassen (oder: Gäste)« seid (Ps 39,13), der fleischlichen Begierden, die im

Kampf gegen die Seele liegen; 12 führt einen guten (= löblichen) Wandel unter den Heiden, damit sie in allem, worin sie euch (jetzt) als Übeltäter verlästern, bei genauer Prüfung auf Grund eurer guten (= löblichen) Werke Gott preisen am »Tage der Gnadenheimsuchung« (Jes 10,3).

Jakob Kapitel 2, Vers 17

So steht es auch mit dem Glauben: Hat er keine Werke (aufzuweisen), so ist er an sich selbst (= für sich allein) tot.

All diejenigen, die durch den Glauben an Jesus Christus gerecht gemacht wurden, sollen NICHT religiöse Leistungen erbringen, sondern die Werke, die Jesus Christus durch uns bewirkt.

Epheser Kapitel 2, Verse 8-10

8Denn durch die Gnade seid ihr gerettet worden auf Grund des Glaubens, und zwar nicht aus euch (d.h. durch euer Verdienst) – nein, Gottes Geschenk ist es –, 9nicht aufgrund von Werken, damit niemand sich rühme. 10Denn Sein Gebilde (oder: Werk) sind wir, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott im Voraus bereitgestellt hat, damit wir in ihnen wandeln könnten (oder: sollen).

Epheser Kapitel 5, Vers 27

... um so die Gemeinde für (oder: vor) sich selbst in herrlicher Schönheit hinzustellen, ohne Flecken und Runzeln oder irgendeinen derartigen Fehler, vielmehr so, dass sie heilig und ohne Tadel sei.

Wenn die Braut zusammen mit Jesus Christus wieder auf die Erde kommt, wird die gesamte Schöpfung die Herrlichkeit ihres Gewandes bewundern. Bis zur Entrückung glänzt dieses Gewand im inwendigen Leben jedes geistig

Wiedergeborenen. Es ist für die Ungläubigen noch unsichtbar. Sie erkennen die Herrlichkeit nur durch die gottgefälligen Taten dieser Heiligen auf Erden.

Mit gottgefälligen Werken sollen sich die geistig Wiedergeborenen hier auf der Erde schmücken wie eine Braut für ihre Hochzeit. Die Gemeinde von Jesus Christus ist als Braut Christi in ihrem weißen, strahlenden Gewand, Stück für Stück gewoben aus gerechten, gottgefälligen Gedanken, Worten und Taten genau das Gegenteil von der Hure Babel, die sich aufreizend in Purpur und Scharlach kleidet, was für Sünde, unverhohlenen Ungehorsam gegenüber Gott und das vergossene Blut der Heiligen Gottes steht, das sie zu verantworten hat.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)